[Additional information: https://rlp.museum-digital.de/object/7732 vom 2024/03/29]



Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Ehrenamtsgruppe HMP Speyer [CC BY]

Object:	Plakat in Brüssel, Belgien
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Collection:	1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg
Inventory number:	PKS_WK_02c_008_02

Description

Wandanschlag in deutscher, niederländischer und französicher Sprache
Herausgegeben vom Generalgouvernement des von Deutschland besetzten Belgiens in Brüssel

"Veröffentlichungen des deutschen General-Gouvernements.
Basel, 16. Februar. Der 'Neuen Züricher Zeitung' zufolge, eröffnete die Bank von England der belgischen Regierung einen weiteren Kredit von 250 Millionen Francs, sodass die Schuld Belgiens an England auf 600 Millionen steigt.
Wien, 15. Februar. Das 'Neue Wiener Tageblatt' meldet, dass die ganze Bukowina nunmehr vom Feinde gesäubert ist. Nur bei Czernowitz hätten sich die Russen in Erwartung weiterer Kämpfe verschanzt, indessen sei Czernowitz selbst vollständig von den Russen geräumt.
London, 14. Februar. In der, in den Blättern veröffentlichten Note der Washingtoner Regierung an England heisst es, dass der gelegentliche Gebrauch der Flagge einer neutralen oder einer feindlichen Macht unter dem Druck der Verfolgung nach den Berichten der Presse als Präzedenzfall für die Rechtfertigung des Vorgehens der britischen Regierung benutzt zu werden scheine.
Die Regierung der Vereinigten Staaten sehe anders, jedenfalls sei sie weit entfernt, von der ausdrücklichen Sanctionierung, dass Handelsschiffe einer kriegführenden Regierung innerhalb einer gewissen Zone auf See allgemein das Recht zuerkannt werden könne, die Flagge einer neutralen macht zu führen, und zwar in Zonen, die, wie man annimmt, von feindlichen Kriegsschiffen befahren werden sollen.
Die formelle Erklärung einer solchen Politik zwecks des allgemeinen Missbrauchs der Flagge einer neutralen Macht gefährdet die Schiffe der Neutralen, die die Gewässer besuchten in besonderem Masse, weil sie den Verdacht wachruft, dass sie Schiffe einer feindlichen Nationalität sind, was für eine Flagge sie auch führen mögen.
Angesichts der deutschen Erklärung würde die Regierung der Vereinigten Staaten jeden

allgemeinen Gebrauch der Flagge der Vereinigten Staaten durch britische Schiffe mit grosser Besorgnis betrachten. Eine solche Politik würde, wenn die Erklärung des deutschen Marineamtes in Kraft gesetzt wird, den britischen Schiffen keinen Schutz gewähren, wohl aber die Schiffe und das Leben amerikanischer Bürger ernstlich und andauernd bedrohen. Die Regierung der Vereinigten Staaten erwartet deshalb, dass die britische Regierung alles tut, was in ihrer Macht liegt, um Schiffe britischer Nationalität von dem fälschlichen Gebrauch der Flagge der Vereinigten Staaten in der Zone, wovon die deutsche Erklärung spricht, abzuhalten, denn eine solche Praxis würde die Schiffe einer befreundeten Macht beim Befahren der Gewässer sehr gefährden und der britischen Regierung sogar in gewissem Masse die Verantwortung für den Verlust an amerikanischen Leben und Schiffen im Falle eines Angriffes durch feindliche Seestreitkräfte aufbürden."

Basic data

Material/Technique:	Papier, Tinte / Druck
Measurements:	BxH: 65 x 90 cm

Events

Published	When	
	Who	
	Where	City of Brussels
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Belgium
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Switzerland
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Austria-Hungary
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	England
[Relation to time]	When	1914-1918
	Who	

Keywords

- Military occupation
- Poster
- World War I